

# Starke Sorten

Sommergetreide und Leguminosen



Sortiment Frühjahr 2010



**PFLANZENZUCHT**

BESSER ERNTEN

Hotline 0 89/53 29 50-10 • [www.ig-pflanzenzucht.de](http://www.ig-pflanzenzucht.de)

# Braugerste vom Feinsten



Braugerste

## STREIF

STREIF in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt amtlich empfohlen!



### Der Malzmeister

#### Erstklassige Agronomie

STREIF ist eine sehr ausgewogene Sorte. Agronomisch steht sie für eine frühe Abreife, exzellente Standfestigkeit und Strohstabilität. STREIF ist sehr resistent gegen Mehltau und Zwergrost und kommt bestens mit Trockenheit zurecht.

#### Hervorragende Kornerträge

STREIF konnte ihre Leistungsfähigkeit durch phänomenale Ergebnisse in der dreijährigen Wertprüfung 2005–2007, aber auch mit den hervorragenden mehrjährigen LSV-Ergebnissen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Die frühreife STREIF erreicht im Mittel aller bayerischen Standorte mehrjährig verglichen das Ertragsniveau wesentlich späterer Sorten und bietet dadurch eine „hervorragende Erntesicherheit“.

### STREIF zur Verarbeitung empfohlen

Nach erfolgreichen halbertechnischen Versuchen 2007 und nach großtechnischen Mälzungs- und Brauversuchen der Ernte 2008 aus allen Regionen Deutschlands wurde STREIF dank ihrer guten Malz- und Brauqualität als einziger Sorte die „Verarbeitungsempfehlung 2009 für Braugerste des Berliner Programms“ durch das Sortengremium der Braugersten-Gemeinschaft e.V. ausgesprochen. Das bedeutet: STREIF wird von den deutschen Verarbeitern akzeptiert.

### STREIF – Bei der Abrechnung entscheidet der Vollgersteertrag!

Sorte	Vollgersteertrag relativ					
	2005	2006	2007	2008	2009	Mittel
STREIF	120	110	106	110	104	110
Quench	–	–	107	101	112	107
Braemar	117	108	103	–	–	109
Marthe	–	107	104	103	106	105
Pasadena (VRS)	100	100	100	100	100	100

Quelle: Bundessortenamt, Wertprüfungsberichte 2005–2009

„STREIF überzeugte uns in Ertrag und Qualität“



Torsten Stein machte mit der Braugerste STREIF beste Erfahrungen im Rahmen des Sommerarbeitsprojektes der landwirtschaftlichen Fachschule Kupferzell.

### Torsten Stein, Ahorn (Main-Tauber-Kreis, Baden-Württemberg)

„Gemeinsam mit meinem Vater bewirtschaftete ich im baden-württembergischen Bauland einen Marktfruchtbetrieb. Braugerste spielt auf unserem Betrieb und in der Region schon immer eine bedeutende Rolle. Für mein Sommerarbeitsprojekt der landwirtschaftlichen Fachschule säten wir am 21. März 2009 die Sorte STREIF und vier weitere marktbedeutende Braugersensorten als Streifenversuch aus. STREIF überzeugte uns von Anfang an durch ihre problemlose Bestandesführung. Sie zeigte auch die früheste Abreife aller Sorten. In der Ernte erreichte STREIF mit 80 dt/ha ein phänomenales Ertragsresultat. Das entsprach im Sortenvergleich einem Relativertrag von 104! Mit ihrem sehr hohen Ertragspotenzial, einem Vollgersteertrag von 97,4 % und 10,7 % Rohprotein stellte STREIF ihr hohes Leistungspotenzial – auch unter den schwierigen Standortbedingungen des Baulands – unter Beweis. Aus ackerbaulicher Sicht passt diese Braugerste sehr gut in unser Gebiet.“

# Braugerste vom Feinsten

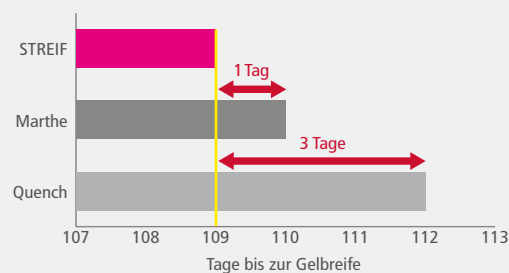
## Umweltstabil in allen Regionen

STREIF verhält sich robust gegenüber klimabedingten Stressfaktoren. Dank hervorragender Trockenresistenz, kurzem Wuchs und früher Abreife bietet STREIF eine hohe Erntesicherheit, auch bei Vorsommertrockenheit. In den verschiedenen Boden-Klima-Räumen Süd- und Südwestdeutschlands stellt STREIF ihre breite ökologische Streubreite mit stabilen und hohen Kornerträgen eindrucksvoll unter Beweis.

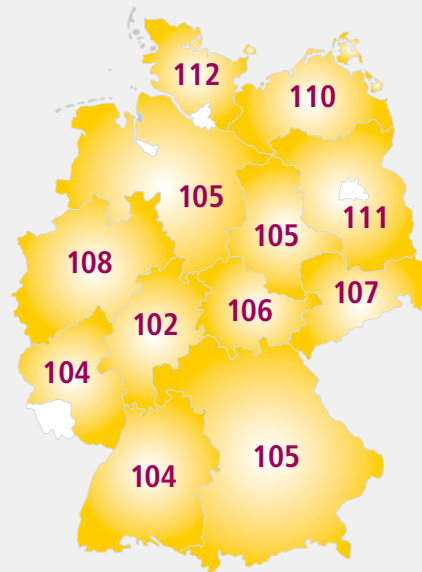
## Erfolgreich in 20 Ländern Europas

STREIF passt sich extrem gut an unterschiedlichste Umweltbedingungen an. In insgesamt 20 europäischen Ländern steht die Sorte in amtlichen Prüfungen und beeindruckt mit guten Erträgen.

## STREIF – Bietet eine hohe Erntesicherheit



## STREIF – Überzeugt in allen Regionen



## Modern und absolut unkompliziert

Dank erstklassiger Sortierwerte erzielt STREIF stabile Vollgersteerträge und das bedeutet mehr Geld für den Landwirt. Ihre hohen Malzextraktausbeuten mit ausgewogenem Lösungsverhalten stehen für bestes Malz. Niedrige Eiweißgehalte sorgen für eine sichere Vermarktung.



Bernd und Hendrik Gellermann sind Braugerstenspezialisten und von STREIF in jeder Hinsicht begeistert.

## Bernd und Hendrik Gellermann, Uetze-Dedenhausen (Niedersachsen)

Bernd und Hendrik Gellermann bewirtschaften einen 250 ha großen Ackerbaubetrieb auf leichten Böden, der sich auf den Anbau von Hackfrüchten (Kartoffeln und Zuckerrüben) sowie Braugerste spezialisiert hat.

2009 wurde ausschließlich die neue Braugerste STREIF angebaut, die in jeder Hinsicht begeisterte. Mit einem Durchschnittsertrag von 78 dt/ha über eine Fläche von 53 ha konnte die beste bisher erzielte Braugerstenernte eingefahren werden. Einzelne Flächen erreichten Erträge um 85 dt/ha. Dabei ist kein Quadratmeter ins Lager gegangen, obwohl der Betrieb sehr intensiv mit Beregnung arbeitet. Für die Abwehr von Pilzkrankheiten reichte eine einmalige Maßnahme aus. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen möchten die beiden Braugersten-Spezialisten auch nächstes Jahr ihre Braugerstenflächen wieder mit STREIF bestellen.



# Bewährte Sommergersten



Braugerste

## SEBASTIAN

Europas Spitzenbraugerste

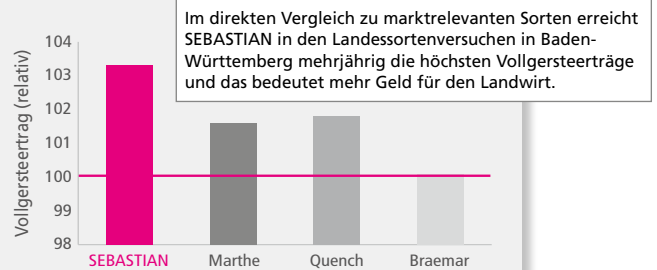
### Potenzial für Europa

#### SEBASTIAN begeistert

SEBASTIAN besticht durch sehr hohe Malz-extrakte und sehr hohe stabile Eiweißgehalte. SEBASTIAN ist äußerst anpassungsfähig und liefert auch unter trockenen Bedingungen eine exzellente Sortierung und überragende Vollgersteerträge. Die Anbauer schätzen ihren kurzen Wuchs und die sehr gute Stroh-stabilität.

Mit diesen Eigenschaften hat sich SEBASTIAN zu einer der meistangebauten Braugersten-sorten Europas entwickelt.

#### SEBASTIAN – Mit Spitzen-Vergütungsmerkmal



Quelle: Landessortenversuch Baden-Württemberg 2009, Vollgersteertrag Stufe 2, Mittel 2007–2009



#### Erhard Walz,

Landwirtschaftsmeister aus Gondelsheim (Kraichgau)

„Mit einer relativ hohen Stickstoffdüngung von 95 kg N/ha erreichte ich mit SEBASTIAN im Durchschnitt sehr gute 69 dt/ha mit 9,2 % Protein und 93 % Vollgerste. Viel besser gehts nicht. SEBASTIAN ist zudem sehr standfest und relativ kurz im Wuchs. Sie lässt sich dadurch super dreschen und wir konnten sehr hohe Flächenleistungen bei der Ernte erreichen.“



Futtergerste

## EUNOVA



### Der Stern am Sommergerstenhimmel

#### Standfester Einzelährenertragstyp

EUNOVA ist eine Sommerfuttergerste für alle Standorte. Als Einzelährenertragstyp erreicht sie auch unter trockenen Bedingungen und auf Grenzlagen mit geringem Aufwand sehr hohe Erträge.

#### Anspruchslos und robust

EUNOVA eignet sich hervorragend für den extensiven Anbau und den Ökoanbau. EUNOVA ist stabil im Halm und verfügt über eine gute Resistenzausstattung gegenüber Mehltau, Netzflecken und Rhynchosporium.

## ARMADA



### Die Macht im Ökoanbau

#### Perfekt für den Ökoanbau

ARMADA ist die perfekte Sommerfuttergerste für den ökologischen Anbau. ARMADA erreichte in den ökologischen Varianten der Landessortenversuche 2009 unter sehr unterschiedlichen Standortbedingungen top Erträge – bei bester Kornqualität.

#### Überzeugende Eigenschaften

Bereits zu Schossbeginn bietet ARMADA dank ihrer raschen Jugendentwicklung einen hohen Bodenbedeckungsgrad. Sie besitzt gute Krankheitsresistenzen gegenüber allen wichtigen Blatt- und Ährenkrankheiten sowie eine exzellente Standfestigkeit.

# Perfekter Schälhafer



Hafer

## MAX

### MAXimale Schälqualität

#### Tolles Ertragsniveau

Die Gelbhafersorte MAX kombiniert auf exzellente Weise frühe Reife, sehr hohe Kornerträge und eine ausgezeichnete Schälqualität. Daraus resultieren exzellente Kernerträge.

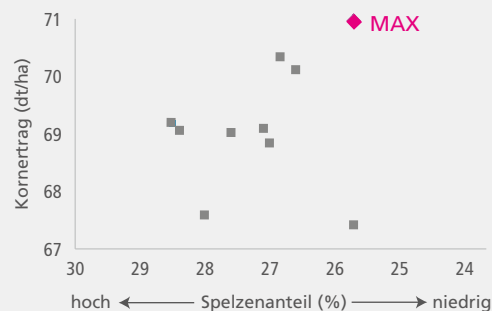
#### Hohe Qualität bringt Vermarktungssicherheit

MAX steht durch den niedrigsten Spelzenanteil aller Sorten bei gleichzeitig höchstem Hl-Gewicht für eine top Qualität.

#### Robust, frühreif und stabil in allen Regionen

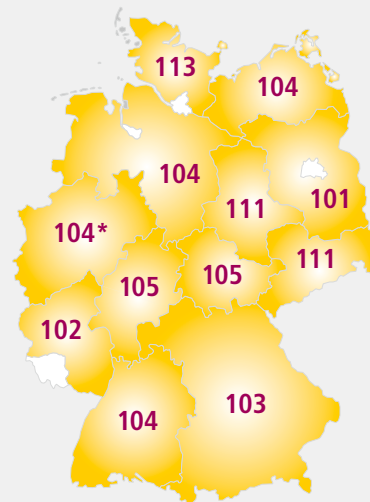
Der frühreife MAX besitzt ein ausgewogenes Resistenzpaket. Dank seines Ertragsaufbaus (sehr hohe Kornzahl pro Rispe) und das frühzeitige Rispenschieben ist diese Sorte sehr ertrags- und umweltstabil.

### MAX – Kombiniert Ertrag mit Qualität



Quelle: Bundessortenamt, Wertprüfungsberichte 2006–2008

### MAX – Ertraglich an der Spitze



Quelle: Bundessortenamt, Wertprüfungsberichte 2007–2009, Kornertrag relativ, Mittel der Stufen, \* = Lehmstandorte 2008–2009, Verrechnungsorten Aragon, Dominik, Ivory

„Mit MAX bin ich absolut zufrieden!“



**Franz Betz, Sonderhofen (Unterfranken)**  
Gemischtbetrieb mit Bullenmast und Ackerbau

„Zur Ernte 2009 stand die Hafersorte MAX als Z-Vermehrung auf meinem Betrieb. Der Standort weist gute Bonitäten auf. Durch den hohen GV-Besatz unserer Bullenmast haben wir eine hohe

N-Nachlieferung aus dem Boden. Die N-Versorgung des Hafers wurde mit einer zusätzlichen KAS-Gabe von 51 kg/ha Stickstoff ergänzt. MAX zeigte schon vor der Ernte einen prächtigen Bestand. Das bestätigte sich später auch beim Drusch mit einem sehr guten Ergebnis von 70–75 dt/ha – trotz der verspäteten Saat. MAX war frühzeitig reif und kam mit 13 % Feuchte ins Silo. Wir ermittelten bereits ein hervorragendes Hektolitergewicht von etwa 55 kg, verbunden mit einem niedrigen Spelzenanteil. Und damit bin ich sehr zufrieden.“



Hafer

## DOMINIK

### König der Hafer

#### Zuverlässige Erträge

DOMINIK überzeugt mehrjährig durch sehr gute und zuverlässige Ertragsleistungen. Dank seiner hervorragenden Standfestigkeit realisiert DOMINIK sein Ertragspotenzial auch bei unterschiedlichsten Intensitäten. In allen anbaustarken Haferregionen wird DOMINIK daher eine amtliche Empfehlung ausgesprochen.

DOMINIK hat sich mittlerweile europaweit durchgesetzt und besitzt hohe Anbauverbreitung in Skandinavien und Großbritannien.

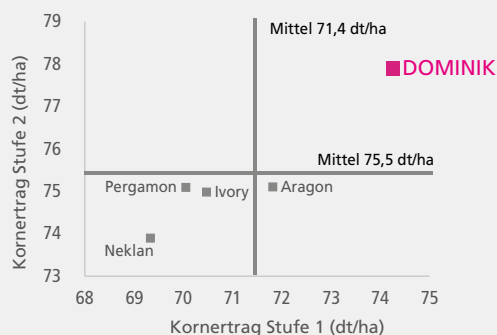
#### Einzigartige Nematodenresistenz

Amtliche Befallsuntersuchungen mit Hafernematoden belegen, dass DOMINIK eine wirksame Resistenz gegenüber Getreidezystennematoden zeigt. Diese sortenbedingte Widerstandsfähigkeit gibt dem Landwirt in getreidereichen Fruchtfolgen beim Anbau von DOMINIK ein hohes Maß an Sicherheit.

#### Ernährungs- und Futterwert

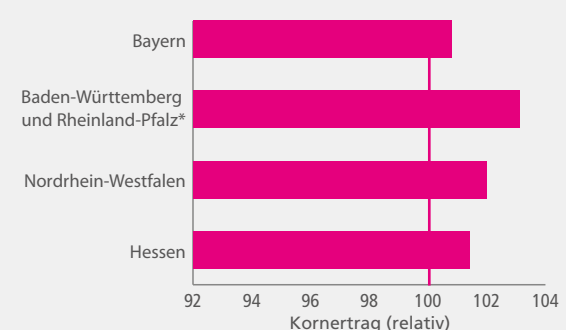
Hafer hat einen hohen Gehalt an den lebensnotwendigen B-Vitaminen sowie an den Enzymbausteinen Eisen und Zink. DOMINIK erreicht weit überdurchschnittliche Fettgehalte im Korn und bietet somit die Grundlage für energiereiches Futter.

#### DOMINIK – Immer zuverlässig hohe Erträge



Quelle: Landessortenversuche Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2007–2009

#### DOMINIK – Bestleistung über Jahre



Quelle: Landessortenversuche 2007–2009, Stufe 2, \* = Mittel der Stufen

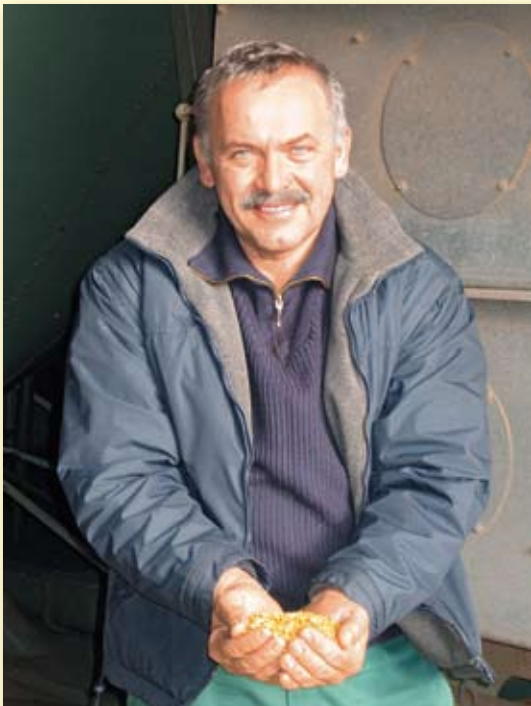
#### Dr. Joachim Holz, Landwirtschaftskammer NRW

**DOMINIK:** Relativ gesunde, kurze Sorte mit guter Standfestigkeit. Im Mittel der Prüffahre und Standorte überdurchschnittliche Erträge. Sorte mit mittleren bis leicht unterdurchschnittlichen Hl-Gewichten. Im Mittel der letzten drei Anbaujahre überdurchschnittliche Kornzahlen je Rispe sowie mittlere bis hohe Tausendkorngewichte. Für Lössstandorte bei eigenen guten Anbauerfahrungen empfohlen, für die übrigen Standorte gut geeignet (übrige Standorte: Lehmstandorte, Sandstandorte, Übergangslagen und Höhenlagen).

aus: *Wochenblatt Westfalen-Lippe* 3/2008

# Der kernige Weißhafer

„Wir setzen auch 2010 auf DOMINIK!“



**Werner Mosebach**, Vorstandsvorsitzender der Rhön-Agrargenossenschaft e.G. Martinroda (Wartburgkreis/Thüringen)

„Die Gelbhaferart DOMINIK wurde 2009 in unserem Betrieb erstmalig auf 26 ha vermehrt. Die Sorte stand auf einem Verwitterungsstandort mit 32 Bodenpunkten. Wir konnten dort etwa 58 dt/ha ernten und sind mit dem Ergebnis zufrieden.“

Seine sehr gute Standfestigkeit bis zur Ernte und die günstige Korn-Stroh-Abreife sprechen für DOMINIK. Bedingt durch seine gute Gesundheit und Standfestigkeit konnten wir Kosten sparen.

DOMINIK fiel auch durch seinen gleichmäßigen Bestand und seine recht hohe Saatgutausbeute positiv auf. Für uns steht schon jetzt fest: im kommenden Jahr soll wieder DOMINIK im Betrieb vermehrt werden.“

## KAPLAN

### Ein Geschenk des Himmels

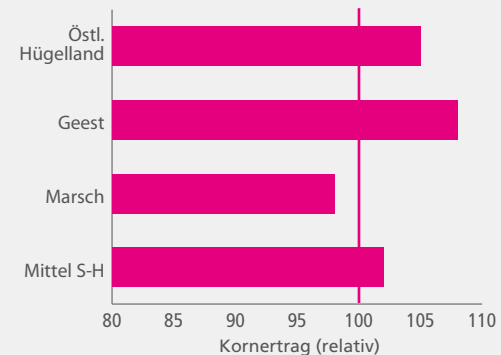
In den klassischen Weißhaferregionen Schleswig-Holsteins hat sich KAPLAN mehrjährig als leistungsstarke Sorte bewährt.

Dank seiner ausgewogenen Resistenzen und seiner guten Standfestigkeit erzielt KAPLAN in der extensiven und intensiven Variante hohe bis sehr hohe Erträge. Die Verarbeiter schätzen seinen geringen bis mittleren Spelzgehalt bei gleichzeitig sehr guter Entspelzbarkeit.

Mit KAPLAN erzielen Sie ansprechende Marktwareleistungen mit reduziertem Betriebsmittelaufwand!

### ► Spitzenerträge für beste Haferflocken

**KAPLAN – Der bewährte Leistungsträger**



Quelle: Landessortenversuche Schleswig-Holstein 2008, Mittel der Stufen

## MORITZ **NEU**

### Volle Rispe

MORITZ zeigt gleich bei den ersten Ergebnissen aus drei Jahren Wertprüfung einen deutlichen Zuchtfortschritt im Ertrag gegenüber den bisher zugelassenen Sorten. Die Gelbhaferart MORITZ besitzt einen mittleren Wuchs und ausgewogene Krankheitsresistenzen gegenüber Mehltau und Blattflecken. MORITZ zeigt eine hohe Tausendkornmasse und eine top Sortierung.





## EPOS<sub>E</sub>

### Der ultimative Eliteweizen

Dieser Kompensationstyp besticht durch eine exzellente E9-Qualität mit den höchsten Einstufungen (BSA) bei Rohproteingehalt, Sedimentationswert und Volumenausbeute. Seine sehr hohe Fallzahl sowie die überdurchschnittlichen Bewertungen wichtiger Backeigenschaften runden das Profil dieses Eliteweizens ab.

EPOS reift mittelfrüh ab, ist nur gering anfällig gegen Lager (APS 3) und kommt auch mit niedrigeren Temperaturen ausgesprochen gut zurecht. EPOS dankt eine frühe Aussaat mit sehr hohen Erträgen.

## TRISO<sub>E</sub>

### Europas Nummer 1

TRISO ist ein Eliteweizen für den gehobenen Anspruch. Die Sorte besticht mit höchsten Werten für Rohproteingehalt, Sedimentationswert und Backvolumen.

Ihre geringe Anfälligkeit für Ährenfusarium in Verbindung mit einer guten Standfestigkeit bieten dem Landwirt ein hohes Maß an Anbau- und Vermarktungssicherheit.

Die Sorte bewährt sich bestens unter Trockenheit! Europaweit wissen Anbauer die Qualitäten von TRISO zu schätzen.

► Beste Ertragskonstanz

## EMINENT<sub>E</sub>



### Eliteweizen der Extraklasse

EMINENT ist ein Eliteweizen mit hervorragenden Ausprägungen im Rohproteingehalt, Sedimentationswert und in der Volumenausbeute.

Diese relativ langstrohige Sorte bedeckt den Boden gut und verhindert damit wirksam die Verunkrautung nach der Schossphase.

Der Ökoanbauer profitiert von ihrer Robustheit und geringen Krankheitsanfälligkeit gegenüber wichtigen Blatt- und Ährenkrankheiten.

## DUROFLAVUS

NEU

Qualitätsdurum für Premiumqualität

### Goldgelbe Qualität

#### Premiumqualität für Teigwaren

Durum ist ein interessanter Rohstoff für die Teigwarenherstellung, der vom Landwirt als Premiumware vermarktet werden kann. Die neue Durumsorte DUROFLAVUS kombiniert auf großartige Weise agronomische Vorteile mit herausragender Verarbeitungsqualität. DUROFLAVUS ist trockentolerant und verhält sich robust gegenüber klimabedingten Stressfaktoren.

DUROFLAVUS ist ein Qualitätshartweizen, der in allen Qualitätsparametern überdurchschnittlich gute Ausprägungen zeigt.

Die Sorte punktet in allen Qualitätsmerkmalen mit Bravour:

- Hohes TKG und sehr hoher Rohproteingehalt
- Hoher Anteil an glasigen Körnern
- Hohe Grießausbeute und sehr hoher Gelbpigmentgehalt



## SOMTRI

### Füllt den Futtertrog

#### Gewaltiges Ertragspotenzial

SOMTRI ist eine Sommertriticalesorte der Extraklasse. Sie vereint ein sehr hohes Ertragspotenzial mit guter Standfestigkeit und dem höchsten Tausendkorngewicht aller zugelassenen Sommertriticalesorten.

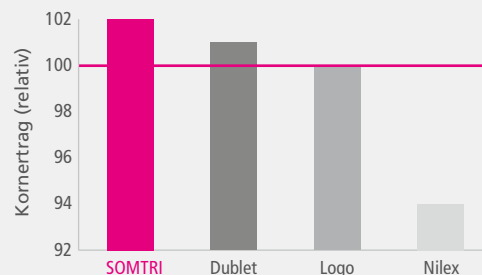
#### Für leichte Standorte

Seine Stärken kann SOMTRI vor allem auf leichten Böden ausspielen, auf denen andere Sommerungen Probleme mit der Wasserversorgung haben.

#### Gesund

Darüber hinaus profitiert der Landwirt von den überdurchschnittlichen Resistenzen gegenüber Blattseptoria (APS 3) und Braunrost (APS 3) sowie einer geringen Anfälligkeit für Mutterkorn und Ährenfusarium.

#### SOMTRI – Die 1. Wahl im Anbau



Quelle: Landessortenversuche Brandenburg 2007–2009, D-Standorte, Stufe 2

#### SOMTRI – Höchste Einstufung Kornertrag x Standfestigkeit

Kornertrag	hoch	8	Dublet				SOMTRI	
	niedrig	7						
		6		Logo	Nilex		Legalo	
			7	6	5		4	
		Standfestigkeit						
		niedrig ← → hoch						

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2009

## DIVINE



### Einzigartig ohne Vicin und Convicin

Die Ackerbohnenorte DIVINE bietet dank ihrer niedrigen Vicin- und Convicingehalte einen hervorragenden Futterwert in der Geflügelhaltung. Nach Untersuchungen der Universität Göttingen wirkt sich der Einsatz von DIVINE positiv auf Eigewichte, Schlupfgewichte und die Futterverwertung von Mastelertieren und Mastbroilern aus.

Darüber hinaus ist die Sorte aufgrund ihrer hohen Proteingehalte auch für die Schweine- und Rinderfütterung interessant.

DIVINE wartet sowohl in der ökologischen als auch in der integrierten Anbauvariante mit überzeugenden Ertragsleistungen auf.

Weitere überzeugende Eigenschaften von DIVINE sind ihre gute Standfestigkeit, eine mittlere Wuchshöhe sowie ihre gleichmäßige Abreife.

► **Bestens bewährt im ökologischen Anbau**



Sommertriticale



Leguminosen

# Vorfruchtwert satt

## CORDOBA

NEU

Sojabohne für Ihre Vermarktungssicherheit!

Tausend und ein Korn

### Ertragreich und standfest

CORDOBA ist eine europäische Sojabohnensorte, die nach konventioneller Zuchtmethode ohne den Einsatz gentechnischer Methoden entstanden ist. Sie ist enorm ertragreich mit heller Nabelfarbe und daher optimal für die Lebensmittelproduktion geeignet. Partienrein ist CORDOBA als Speisesoja vermarktungssicher.

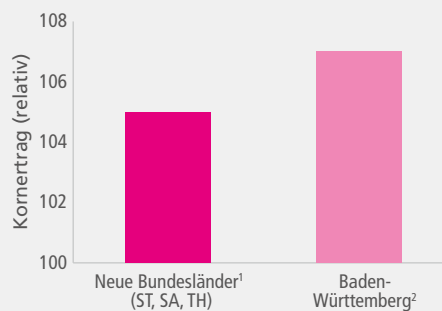
### Widerstandsfähig

CORDOBA ist ausgesprochen gesund und äußerst robust gegen Bakteriosen, Peronospora und Virose.

### Inokulation

Die Sorte wird mit „FIX FERTIG“ beimpft. In einem speziellen Produktionsverfahren wird ein Qualitätsrhizobium exakt am Korn verteilt und bleibt bis zu drei Monate lebensfähig.

### CORDOBA – Äußerst lukrativ



Quelle: <sup>1</sup>Landessortenversuch, Mittel 2007–2009  
<sup>2</sup>Sortenversuch Baden-Württemberg, Mittel 2007–2009

Eine zusätzliche Inokulation ist nicht notwendig. Das bedeutet: enorme Zeitersparnis, intensive Knöllchenentwicklung, beste Stickstoffversorgung und gleichmäßige Abreife.

## BELMONDO

NEU

Körnererbse für Ihre Region!

Die Profi-Erbse

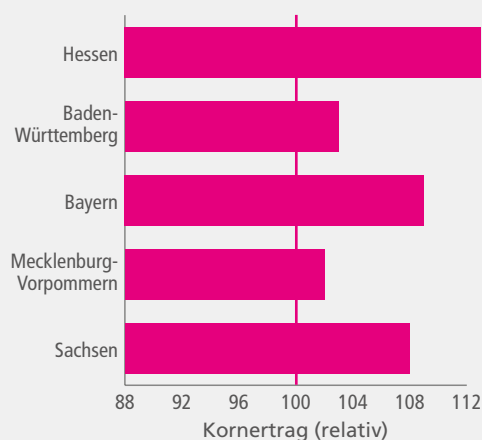
### Enormes Ertragspotenzial

Die gelbsamige, halbblattlose BELMONDO ist eine frühe bis mittelfrühe Körnererbse mit sehr hohen Ertragsleistungen und stabilen Rohproteingehalten.

### Anspruchslos und robust

Dank ausgewogener Krankheitsresistenzen, insbesondere gegen Mehltau, Fußkrankheiten und Virusbefall, eignet sich BELMONDO für alle Anbauregionen.

### BELMONDO – 1. Wahl für Ihre Region



Quelle: EU-Sortenversuche Futtererbsen 2009, Amtliches Versuchswesen der Länder/SFG/LK SH/Ufop

# Sortiment Frühjahr 2010

	Sorte	Spelzenfarbe	Ertrags-typen	Reife	Bestandes-dichte	Kornzahl pro Ähre/Rispe	TKM	Wuchshöhe	Stand-festigkeit	Saatstärke		Züchter
	Ertragsaufbau									Kö/m²	Spezielle Eigenschaften	Züchter
Braugerste	<b>STREIF</b>	–	Bestandes-dichte	mittel	hoch	mittel	mittel-hoch	kurz	hoch	300–330	Qualitätsbraugerste mit der Verarbeitungsempfehlung 2009 des Berliner Programms	Streng
	<b>SEBASTIAN</b>	–	Bestandes-dichte	mittel-spät	sehr hoch	mittel	mittel-hoch	sehr kurz-kurz	hoch	300–330	Sehr standfeste, hochlösende Braugerste mit europaweiter Verbreitung für alle Standorte	Streng
	<b>POWER</b>	–	Bestandes-dichte	mittel	hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	kurz	mittel	300–330	Futtergerste mit gigantischen Erträgen für alle Standorte, Standfestigkeit absichern	Streng
	<b>MARGRET</b>	–	Bestandes-dichte	mittel	hoch	mittel	mittel-hoch	kurz	niedrig-mittel	300–330	Hohes Ertragsniveau, beste Ausbeute an Marktware, Extrakt und Bier für Bayern	Streng
	<b>PRIMADONNA</b>	–	Einzel-ähren	mittel-spät	mittel-hoch	mittel	hoch	kurz-mittel	hoch	300–330	Ertragreiche Braugerste mit Spitzensortierung und prima Qualität	Firlbeck
	<b>STEWARD</b>	–	Bestandes-dichte	mittel	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	kurz-mittel	hoch	300–330	Sehr standfest mit hohem Ertrag und sehr guter Qualität im Korn und Malz	Streng
Futtergerste	<b>ARMADA</b>	–	Einzel-ähren	mittel	niedrig	mittel-hoch	hoch	mittel	mittel-hoch	250–350	Unkomplizierte Futtergerste, für trockene Standorte und ökologischen Anbau	Streng
	<b>EUNOVA</b>	–	Einzel-ähren	mittel	mittel	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel	mittel	250–350	Futtergerste, Einzelährentyp, auch für schwierige Standorte	Dr. Franck
Hafer	<b>DOMINIK</b>	gelb	–	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	mittel-hoch	kurz-mittel	mittel-hoch	320–350	Sehr standfest und ertragsstark, für alle Standorte geeignet dank hoher ökologischer Streubreite	Bauer
	<b>ATEGO</b>	gelb	–	mittel	mittel	mittel-hoch	mittel	kurz-mittel	hoch	320–350	Universalhafer, auch für Trocken- und Höhenlagen	Bauer
	<b>KAPLAN</b>	weiß	–	mittel	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	mittel	mittel	320–350	Sehr standfester Weißhafer mit hohem Ertragsniveau, qualitätsbetont	Firlbeck
	<b>MAX</b>	gelb	Einzelrispen	früh-mittel	niedrig-mittel	mittel	mittel-hoch	kurz-mittel	mittel-hoch	320–350	Vermarktungssicherer, frühreifer und ertragsstarker Qualitätshafer mit ausgezeichneter Schälqualität	Bauer
	<b>MORITZ</b>	gelb	Einzelrispen	früh-mittel	mittel	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	kurz-mittel	gering	320–350	Ertragsstarke Neuzulassung mit besten Marktware- und Kernerträgen, geeignet für Grenzstandorte	Bauer
Sommerhart- und Sommerweichweizen	<b>GRANNY A</b>	–	Kompensation	mittel	mittel	hoch	mittel	mittel	gering-mittel	400–450	Begrante Weizensorte mit guter Braunrost-Toleranz für alle Standorte, auch als Wildschutz	Schweiger
	<b>TRISO E</b>	–	Bestandes-dichte	mittel	hoch	gering-mittel	mittel	mittel	mittel-hoch	300–320	Beliebt bei Landwirten und Mühlen in ganz Europa, auf Gelbrost achten!	DSV/LLA Triesd.
	<b>EPOS E</b>	–	Kompensation	mittel	hoch	mittel	gering	mittel	hoch	420–450	Ideal für Frühsaaten, sehr standfest für alle Böden	Schweiger
	<b>EMINENT E</b>	–	Kompensation	mittel	hoch	gering-mittel	mittel	mittel-lang	sehr gering-gering	350–400	Großkörnige Eliteweizensorte, hervorragend geeignet für den ökologischen Landbau	Schweiger
	<b>DUROFLAVUS</b>	–	Bestandes-dichte	früh-mittel	hoch	mittel	mittel	sehr kurz-kurz	hoch	400–420	Vermarktungssicherer Sommerhartweizen zur Produktion von Premiumware	Burgenland
Sommer-tritiale	<b>SOMTRI</b>	–	Einzel-ähren	mittel-spät	mittel	niedrig-mittel	hoch-sehr hoch	lang	mittel-hoch	350–400	Kostensparend, ertragsstark für Veredelungsbetriebe	Schweiger

	Sorte	Wuchstyp	Reife	Stand-festigkeit	Kornfarbe	TKM	Korn-ertrag	Rohpro-teinertrag	Saatzeit	Saatstärke		Züchter
	Ertragsaufbau									Kö/m²	Spezielle Eigenschaften	Züchter
Futter-erbsen	<b>BEL-MONDO</b>	halbblattlos (Rankentyp)	mittel	hoch	gelb	sehr hoch	hoch	hoch	Ab Anfang März	70 (früh) 80 (spät)	Gelbsamige, halbblattlose Sorte mit sehr hoher Ertragsleistung	Lemaire Deffontaines
	<b>GLORIA</b>	Normaltyp	mittel	gering-mittel	–	mittel	mittel	hoch	Ab Anfang März	35–40	Tanninfrei, günstige Saatgutkosten durch relativ geringes TKG, geringe Fusariumanfälligkeit	I.G. Saat-zucht
Acker-bohnen	<b>DIVINE</b>	Normaltyp	mittel	mittel-hoch	–	hoch	mittel-hoch	hoch	Ab Anfang März	35–40	Vicin- und convicinarme Sorte, speziell für die Geflügelfütterung geeignet	Dr. Franck
Soja-bohnen	<b>CORDOBA</b>	Normaltyp	mittelfrüh-spät (00/000-Reifebereich)	gering-mittel	hell	mittel-hoch	hoch-sehr hoch	hoch	Ab Mitte März-Anfang April	60	Ertragreiche und vermarktungssichere Speisesoja-bohne in Einheiten "FIX FERTIG" beimpft	Burgenland

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfe dienen.

# Ihre Ansprechpartner



## Bayern

Thomas Nagl  
Schulstr. 2 · 86579 Waidhofen  
Tel.: 0 84 43/2 77  
Mobil: 01 72/9 70 35 04  
Fax: 0 84 43/89 10  
E-Mail: t.nagl@ig-pflanzenzucht.de



## Baden-Württemberg

Heiko Leis  
Freudensteinerstr. 29/1 · 75038 Oberderdingen  
Tel.: 0 70 45/20 46 91  
Mobil: 01 72/9 70 35 05  
Fax: 0 70 45/20 46 92  
E-Mail: h.leis@ig-pflanzenzucht.de



## Rheinland, Rheinl.-Pf., Saarland, Südhessen

Lothar Erkens  
Görlitzer Str. 22, 41844 Wegberg-Dalheim  
Tel.: 0 24 36/3 80 99 80  
Mobil: 01 72/9 70 35 07  
Fax: 0 24 36/3 80 99 79  
E-Mail: l.erkens@ig-pflanzenzucht.de



## Weser-Ems, Westfalen-Lippe

Wolfgang Köster  
Düssen Berg 72 · 48366 Laer  
Tel.: 0 25 54/92 19 13  
Mobil: 01 72/9 70 35 06  
Fax: 0 25 54/92 19 13  
E-Mail: w.koester@ig-pflanzenzucht.de



## Hannover, Nordhessen

Henning Bornscheuer  
Engelberg 3 · 37130 Gleichen-Reinhausen  
Tel.: 0 55 92/59 06 50  
Mobil: 01 70/4 48 98 64  
Fax: 0 55 92/92 73 50  
E-Mail: h.bornscheuer@ig-pflanzenzucht.de



## Schleswig-Holstein, Nord-Hannover

Carsten Schmidt  
Kirchenholz 1 · 24897 Ulsnis  
Tel.: 0 46 41/98 91 55  
Mobil: 01 72/9 70 35 03  
Fax: 0 46 41/98 91 56  
E-Mail: c.schmidt@ig-pflanzenzucht.de



## Sachsen, Ost- und Südthüringen

Reinhard Gertz  
Auenstr. 6 · 01623 Leuben-Schleinitz  
Tel.: 0 3 52 41/8 28 31  
Mobil: 01 73/9 45 41 70  
Fax: 0 3 52 41/8 28 32  
E-Mail: r.gertz@ig-pflanzenzucht.de



## Sachsen-Anhalt, Nordthüringen

Andreas Oestreich  
Amselweg 29 · 06385 Aken  
Tel.: 0 3 49 09/8 52 23  
Mobil: 01 72/9 72 05 82  
Fax: 0 3 49 09/8 52 26  
E-Mail: a.oestreich@ig-pflanzenzucht.de



## Brandenburg

Günter Arnold  
An der Rüster 4D · 16225 Eberswalde  
Tel.: 0 33 34/28 36 51  
Mobil: 01 72/9 70 35 02  
Fax: 0 33 34/28 36 70  
E-Mail: g.arnold@ig-pflanzenzucht.de



## Mecklenburg-Vorpommern

Jürgen Ebel  
Unterdorf 5 · 18182 Mönchhagen  
Tel.: 0 3 82 02/3 02 12  
Mobil: 01 73/8 61 69 08  
Fax: 0 3 82 02/4 42 75  
E-Mail: j.ebel@ig-pflanzenzucht.de



## SAATMAIS 2010

### CADET ca. S 250/ca. K 240

- Dreinutzungssorte Silo-, Körner- und Biogasmals
- Top Ergebnisse in den EU-Versuchen Körnermais 2009
- Sehr gute HTR-Resistenz

Achten Sie  
auf unsere neuen  
Top-Sorten!

Prospekt anfordern unter  
Tel. 0 89/53 29 50-10  
oder Download unter  
[www.ig-pflanzenzucht.de](http://www.ig-pflanzenzucht.de)



### ARABICA S 230/K 220

- Silo- und Körnernutzung
- Langjährig bewährt und ertragsstabil
- Standfest bis zur Ernte

### CODISCO ca. S 280/ca. K 270

- Extrem ertragsstarker Biogas-, Silo- und Körnermais
- Offiziell empfohlen in Bayern und Rheinland-Pfalz als Biogasmals
- Mehrjährige Spitzenergebnisse – auch auf trockenen Standorten